



1. August 2023

Termine und Nachrichten zu Gleichstellung in der Wissenschaft

im Schwerpunkt solche mit besonderer Relevanz für Gleichstellungsbeauftragte der MLU und bzgl. Termine regional/online. Auch zu finden auf der <u>Homepage</u>, wo sie laufend aktualisiert werden.

Herzliche Grüße aus dem Büro

- aktueller KGC-Rundbrief Juli 2023
- aktuelles CEWS Journal 2023-2

Nachrichten MLU

- Namens- und Personenstandsänderungen sind für Studierende fortan und bis auf weiteres auf Grundlage einer Selbstauskunft möglich. Nach erfolgter Änderung gilt eine Sperrfrist von einem Jahr. (s. Senatsbericht 12.7.2023, mehr)
- Im Kontext des <u>12. Landesweiten Tags der Genderforschung</u> (LTG) laufen noch folgende Fristen:
 - > <u>Ausschreibung Förderpreis für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten mit Genderaspekt</u>, Frist: 31.8.2023
 - > Call für Beiträge für die Tagung "Forschen zu und mit Gender", Frist: 20.08.2023

Termine

- (Online)Circle: <u>"Familiengerechte Hochschulen was versprechen Audits und was halten sie?"</u> | 14.9, 12 bis 13:30 Uhr | Netzwerk Mutterschaft und Wissenschaft
- Tagung: <u>bukof GenderKlimaGerecht</u> | 20-22-9. | Bremerhaven | bukof
- (Online)Workshop: <u>Fordernde zwischenmenschliche Situationen in Lehre und</u>
 <u>Beratung an Hochschulen praktischer Umgang und Selbstschutzstrategien</u> | 26.
 und 27.9, je 9 bis 12:30 Uhr | KCS
- Jahrestagung: <u>Promotion und Einstieg in die wissenschaftliche Karriere:</u>
 <u>Chancengerechtigkeit, Transparenz und Planbarkeit</u> | 27- bis 28.9. | TU Berlin
- Workshop: Menstruationszyklus & Arbeit Wie gestalte ich meinen Arbeitsalltag produktiv und stressfrei im Einklang mit meinem Körper? | 9.10.23 | Halle | vierfältig

Weitere Terminhinweise (später, andere Kategorien) finden sich auf der Homepage.

Nachrichten allgemein

- WIDERSTAND: Das Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft hat ein <u>Paper</u> veröffentlicht, in dem Machtmissbrauch begünstigende Eigenschaften und Mechanismen des Wissenschaftssystems sowie Lösungsansätze für die Personalverwaltung aufgezeigt werden.
- GLEICHSTELLUNG WISSENSCHAFT: Eine <u>Studie</u> der Universität Basel untersuchte, welche Massnahmen zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft angewandt werden und wie gut sie funktionieren. Dabei ist eine umfassende Ressourcensammlung mit Handlungsempfehlungen entstanden. (<u>CEWS Journal 2023 | 2</u>, <u>Key Findings</u>).
- INTERSEKTIONALITÄT / DGI: <u>Eine Universität für alle?</u> Eine <u>Studie</u> der Universität Magdeburg untersucht Diversitäts- und Inklusionsbestrebungen an deutschen Universitäten. Demnach würden Diversität und Inklusion als wichtig erachten, allerdings nicht alle Diversitätsdimensionen gleichermaßen im Fokus stehen; auch würden zwar Maßnahmen in Strategien u.ä. festgehalten, jedoch für deren (zielgerichtete) Umsetzung oftmals Ressourcen fehlen.
- INSTRUMENTE / STRATEGIEN / FÖRDERUNG; INTERSEKTIONALITÄT / DGI: Die Europäische Kommission hat am 08. März 2023 erstmalig die Gewinner des <u>EU Award</u> <u>for Gender Equality Champions</u> bekanntgegeben, darunter das South East Technology University aus Irland in der Kategorie "Inclusive Gender Equality Champion". (<u>SETU Statements and Policies</u>)
- INSTRUMENTE / STRATEGIEN / FÖRDERUNG: Eine Studie der Universität Tübingen zu Aufsichträten besagt, dass bereits eine Frau im Gremium die Teilnahmequote erhöht, aber (nur) mehrere Frauen auch die Profitabilität. Die These ist, dass nur eine Frau eher als Vertreterin ihres Geschlechts und weniger als Individuum mit einer spezifischen Expertise wahrgenommen wird, während bei mehreren Frauen "andere Perspektiven", eine "breitere Expertise" und ein "produktiverer Umgangston" die Diskussionen beeinflussen. (PM)
- VEREINBARKEIT: Die Vereinbarkeit von Elternschaft und Wissenschaft ist Schwerpunkt im aktuellen <u>CEWS Journal 2023</u>. Interviewt wird Dr.in Hanna Haag, der zufolge es oft nur um die Bereitstellung von Infrastruktur für eine bessere Vereinbarkeit geht, derweil Gleichstellungsarbeit (auch) auf eine neue Wertigkeit und Sichtbarkeit von Care-Arbeit (zu Hause wie im beruflichen Kontext) zielen sollte.
- FEHLVERHALTEN: <u>Tatort Uni. #MeToo und Machtmissbrauch an Hochschulen</u>. ZDF Doku in der Reihe Die Spur. (verfügbar bis 19.07.2025)
- CORONA: <u>Geschlechterungleichheiten in der Wissenschaft während der Corona-Pandemie</u>. Der Literaturreview gibt einen Überblick über Studien und Analysen, die nachzeichnen, wie sich die pandemische Arbeitssituation auf die Geschlechterverhältnisse in der Wissenschaft ausgewirkt hat.
- GLEICHSTELLUNG WISSENSCHAFT: Die <u>Tagungsdokumentation zum Genderkongress</u>
 2023 wurde veröffentlicht, darin:

PERSONAL: Keynote Frauen in der Hochschulleitung,

PERSONAL: Keynote Gender Gaps im Mittelbau,

CORONA: Workshop Coronapandemie und Gleichstellung,

DGI: Workshop Antidiskriminierung und Gleichstellung,

INTA*: Workshop Geschlechtervielfalt und Gleichstellung

GENDER in FO+LE: Workshop Geschlechterforschung und Gleichstellung

- WISSENSCHAFT ALLGEMEIN: Neues Unterstützungsangebot gegen Hassrede in der Wissenschaftskommunikation: Die Plattform <u>Scicomm-Support</u> bietet Beratung und Unterstützung für Wissenschaftler*innen und Wissenschaftskommunikator*innen bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation.
- GENDER in FO+LE: Geschlechterforschung breiter
 verankern. Wissenschaftsrat nimmt Stellung zu Status und Weiterentwicklung des
 Forschungsfeldes . (PM _, Empfehlungen
 zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland _,
 Hintergrundinformationen _, Pressegespräch "Weiterentwicklung der
 Geschlechterforschung in Deutschland")
- GLEICHSTELLUNG WISSENSCHAFT: Die <u>Podiumsdiskussion "Mind the Gap: Wie steht</u> es um Geschlechterparität an den Hochschulen in <u>Deutschland?"</u> vom 5.6.2023 kann nun online nachgesehen werden.
- FEHLVERHALTEN: Eine <u>Studie</u> der Universität München zeigt: Menschen verurteilen Hassrede stärker als nonverbale Diskriminierung. (PM)
- GLEICHSTELLUNG WISSENSCHAFT: Im Juni fand die 33. Konferenz der Gleichstellungsund Frauenminister*innen und -senator*innen der Länder (GFMK) statt. U.a. wurde
 die Fortsetzung der AG "Frauenförderung im Bereich der Wissenschaft" sowie deren
 Schwerpunktsetzung beschlossen: Stärkung und Sicherung der
 Geschlechterforschung, Umsetzung der Forschungsorientierten Gleichstellungs- und
 Diversitätsstandards der DFG, Herausforderungen der Internationalisierung,
 Gestaltung des Akkreditierungssystems, Gründungsaktivitäten. (Beschlüsse und
 Entschließungen , S. 113)
- GLEICHSTELLUNG ALLGEMEIN: "Männliche Normen" (genauer: typischerweise mit Männlichkeit verknüpfte Verhaltensweisen) sind im Berufsleben weiter vielfach Standard und werden demnach eher belohnt als "weibliche". Ein Ansatzpunkt für Gleichstellungsarbeit könnte/sollte demnach sein, die Betriebskultur auf solche Normen hin zu überprüfen und ggf. einen Wandel anzuregen. (GiB 5/23: im Büro)
- GLEICHSTELLUNG WISSENSCHAFT: <u>Frauenanteil bei staatlichen Hochschulleitungen in</u>
 <u>Deutschland steigt weiter an</u>, so der im Mai veröffentlichte <u>CHECK</u>
 <u>Hochschulleitungen 2023</u> des CHE.
- INTA*: Im Mai wurde der Entwurf zum Selbstbestimmungsgesetz veröffentlicht.
- GLEICHSTELLUNG ALLGEMEIN: Privilegierte Gruppen nehmen Gleichstellung als Verlust ihrer Ressourcen wahr, so eine <u>Studie</u> aus 2022. Dies ist für die Gleichstellungsarbeit ambivalent. Vorstellbar ist demnach z.B. einerseits, verstärkt geschlechterübergreifende Vorteile zu betonen, andererseits die Ergebnisse just konfrontativ zu nutzen. (GiB 4/23: im Büro)
- VEREINBARKEIT: <u>Mit Kinder abgehängt?</u> Erfahrungsberichte aus der Qualifizierungsphase zur FH-Professur und Handlungsempfehlungen für eine Angleichung der Zugangschancen. (DUZ 1|23)
- GLEICHSTELLUNG WISSENSCHAFT: <u>Forscherinnen haben weniger Laborfläche</u>, so eine <u>Untersuchung</u> an der Scripps Institution of Oceanography (SIO), Kalifornien (FuL 1|23).
- GLEICHSTELLUNG WISSENSCHAFT: <u>Chancengleichheits-Monitoring der DFG</u>
 2023 veröffentlicht.